

SA 13.10. ab 15.00 – 21.00 UHR ERNTEFESTE TRANSITION TOWN HANNOVER ERNTEFEST PAGALINO

Ob Tomaten, Salat, Zucchini, Mangold oder Karotten – allerlei Köstlichkeiten sind in dieser Gartensaison in Hannovers Bürgergärten gewachsen und erntereif!

In den letzten Monaten ist einiges im Pagalino (Palettengarten Linden-Nord) im Park neben dem FZH Linden gewachsen und nun erntereif! Lasst uns zusammen die erste Ernte des Palettengartens feiern, inklusive Verköstigung mit urban ergärtnerten Leckereien! Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen!

ORT: PalettenGartenLindenNord; Windheimstraße 4, neben FZH Linden, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Transition Town Hannover, pr@thannover.de

SA 13.10. 18.00 UHR 2052 – EINE GLOBALE PROGNOSE FÜR DIE NÄCHSTEN 40 JAHRE

Buchvorstellung und Diskussion mit dem Autor Jorgen Randers (Professor f. Klimastrategien in Oslo, Co-Autor der Grenzen des Wachstums) Vor 40 Jahren erschien die bahnbrechende Studie Limits to Growth. Jorgen Randers führt in dem neuen Bericht an den Club of Rome diese Forschungstradition konsequent weiter, indem er nach heutigem Stand der Dinge auf die nächsten 40 Jahre schaut. So entsteht ein ebenso nüchterner wie bedrückender Vorgriff auf unsere Zukunft, aus dem neue Energien und Perspektiven für die so dringend benötigten Transformationsprozesse abgeleitet werden können.

Dieser Abend ist Auftakt für die Veranstaltungsreihe »Urban Futures 2052 – Stadt, Natur und Energie in den nächsten 40 Jahren« vom Eduard Pestel Institut, der Forschungsinitiative Energie 2050 der Leibniz Universität Hannover sowie dem Agenda 21 Büro der LHH und der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen.

Die Veranstaltung ist in englisch mit Simultanübersetzung.

ORT: Pavillon, Lister Meile 4, Hannover (barrierefrei)

DI 16.10. 19.00 UHR RASENDE RUINEN – WIE DETROIT SICH NEU ERFINDET

Mit Katja Kullman, Schriftstellerin und Journalistin

Detroit, das sind die USA in nackt und ohne Make-up. Reich und Arm stecken ihre Lebensräume neu ab und im Augenblick ist ziemlich unklar, wer gerade wen von wo genau vertreibt. Eine strauchelnde Gesellschaft ringt um einen Ort, der keine Mitte mehr hat – ganz wie sie selbst.

Leere, Armut, Gewalt: Detroit gilt als die gefährlichste und traurigste Großstadt der USA. Nirgends hat die Krise so brutal zugeschlagen wie hier. Hunderttausende sind geflüchtet, geblieben sind allein die Verlierer. Doch nun ziehen junge, kreative Leute mit wenig Geld, aber vielen Ideen ins Zentrum der Asphaltwüste, eröffnen Ateliers und Cafés. Investoren und Stadtplaner_innen schwärmen bereits: Detroit wird das

Berlin der USA. Katja Kullmann hat Detroit im Herbst 2011 besucht. Mit obdachlosen Jazz-Musikern, superreichen Shopping-Mall-Investoren und Techno-Aktivistinnen sprach sie über ihr Detroit – und über die brutalen Realitäten einer Gesellschaft, die verzweifelt um ihre Mitte ringt.

ORT: Pavillon, Lister Meile 4, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: AG StadtLeben e.V., www.ag-stadtLeben.de

DO 18.10. 17.30 – 19.30 UHR GELD REGIERT DIE WELT? – WIE INVESTOREN STADT GESTALTEN

Mit welchen Zielen, Leitbildern und Instrumenten leisten Investor_innen ihren Anteil an der Gestaltung unserer Umwelt? Wie kooperieren sie mit Politik, Verwaltung, lokalen Akteur_innen? Welche Ideen haben sie, um den Herausforderungen der Nach-Öl-Ära zu begegnen? Wo sehen wir die Chancen und Grenzen der derzeitigen Strategien? Welche (neuen) Wege eröffnen uns eine gute Zukunft? Im Rahmen einer Fish-Bowl-Diskussion haben die Besucher_innen Gelegenheit sich aktiv in die Diskussion einzubringen.

ORT: Pavillon, Lister Meile 4, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover, buergerbuero-stadtentwicklung@t-online.de

DO 18.10. 20.30 UHR TREE MEDIA'S URBAN ROOTS – LANDWIRTSCHAFT IN DER GROSSSTADT

Filmabend

Der Film wird in englischsprachiger OV gezeigt. Ob mit oder ohne UT, wird auf der Homepage veröffentlicht.

Der Film dokumentiert am Beispiel Detroits, wie aus postindustriellen Branchen ein grüner städtischer Transformationsprozess eingeleitet werden kann. Mit Urban Farming greifen die Bewohner_innen der Stadt zur Selbsthilfe und nutzen die durch vorausgegangene Stadtflicht vorhandenen Flächen Detroits im großen Stil für biologische Ernährungsproduktion. Die gezeigten Wirkungen auf das Selbstbewusstsein der Beteiligten, auf Bildung, Partizipation, Ernährungsverhalten und städtisches Leben sind gewaltig. In Kooperation mit dem Kino im Sprengel.

ORT: Kino im Sprengel, Klaus-Müller-Kilian-Weg 1, Hannover,

(Rollstuhlgerecht) info@kino-im-sprengel.de, www.kino-im-sprengel.de

Veranstalter_in: Pavillon Hannover, www.pavillon-hannover.de

SA 20.10 – SO 21.10. 09.00 – 17.00 UHR MARGRIT KENNEDY: »DANN WIRD ES WIRTSCHAFTLICH, BÄUME ZU PFLANZEN!«

Der Intensiv-Workshop für zwei Tage entwickelt die Ideen des World Cafés vom 27.09. weiter. Eine Verbesserung der lokalen Ökonomie, Förderung von Bildung, Kunst, Kultur, sozialer Zufriedenheit und der Energiewende im Sinne der zukunftsfähigen Stadt sind möglich. Fingerfood & Spenden zur Tagesversorgung willkommen. Fragen beantworten Maren Coldewey, maren_bbs@gmx.de und Gert Schmidt, gs@wandelwerte.de.

ORT: Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover,

Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Runder Tisch Regiogeld für Hannover i.G., gs@wandelwerte.de

SO 21.10. 14.00 UHR STADTSPAZIERGANG »LINDEN – ENTWICKLUNG EINES STADTTEILS ZWISCHEN BUTJER UND BOHEME«

Ist die Menge der Samstags auf dem Lindener Markt getrunkenen Latte Macciato schon ein Indiz für »Gentrifizierung«? Oder gibt es andere Orte, an denen eine solche Entwicklung deutlich wird? Wir werden versuchen, der Realität einen Schritt näher zu kommen... Mit Andreas Krämer, ca. 2 h.

TREFFPUNKT: Am Lindener Markt, Hannover

Veranstalter_in: Ökostadt Hannover e.V., info@oekostadt.de

DO 01.11. 20.30 UHR NICHT MEHR | NOCH NICHT

Dokumentarfilmessay, 2004, 84 Min., D. Kunle und H. Lauinger

Der Film zeigt architektonische Situationen, die nicht mehr sind, was sie einmal sein sollten, und noch nicht, was sie in Zukunft sein könnten. Er zeigt wie mit Kreativität und Engagement darüber nachgedacht und dafür gekämpft wird, dass ein öffentlicher Raum wächst, der gekennzeichnet ist vom Rückbau illusionärer Wirklichkeiten. Auf der Höhe städtebaulicher Herausforderungen, ungeschminkt in der Problembeschreibung, weist er liebevoll Auswege aus den Sackgassen der Wachstums- und Vollbeschäftigungsideole... .

Diskussion mit Holger Lauinger und Prof. Dr.-Ing. Hille von Seggern, Institut für Freiraumplanung, Uni Hannover (angefragt)

ORT: Kino im Sprengel, Klaus-Müller-Kilian-Weg 1, Hannover,

(Rollstuhlgerecht) info@kino-im-sprengel.de, www.kino-im-sprengel.de

Veranstalter_in: Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung, www.slu-boell.de

MO 05.11. 15.00 – 19.00 UHR SOCIAL MEDIA UND BÜRGERBETEILIGUNG IN DER STADTENTWICKLUNG – WERKSTATT-BÜRGERBETEILIGUNG

In diesem Workshop wird ein vertieftes Verstehen der Social Media Kultur erarbeitet. Der Einsatz von Social Media wird an die Zielsetzungen der Anwesenden, an deren alltägliche Arbeit rückgebunden. Der Fokus liegt darauf, die neuen Online-Dialogräume strategisch zu betrachten und die hilfreichen Qualitäten von Social Media für die eigenen Anliegen zu erkennen. Im Sinne einer »Social Media Ambulanz« wird vorhandenes Wissen der Teilnehmer_innen über Social-Media-Tools transparent gemacht, so dass ein Lernen voneinander auch im Anschluss an die Veranstaltung möglich wird. Eine Anmeldung ist erforderlich.

ORT: Cafe f – Freiwilligenzentrum, Karmarschstr. 30 (barrierefrei)

Veranstalter_in: Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover, buergerbuero-stadtentwicklung@t-online.de

MO 05.11. 19.30 UHR DIE DIREKTE DEMOKRATIE UND DAS GRUNDRECHT AUF EINKOMMEN

Mit Prof. Götz W. Werner, dm Drogeriemärkte und Johannes Stüttgen, OMNIBUS gGmbH

Götz Werner und Johannes Stüttgen stehen beide für einen neuen Kulturimpuls: Die Idee der Direkten Demokratie und das Grundrecht auf Einkommen.

Nach Aussagen von Götz Werner und Johannes Stüttgen ermöglicht die Arbeit an der Verwirklichung dieser beiden Grundrechte den notwendigen Wandel zu einer modernen zukünftigen Gesellschaftsordnung auf der Grundlage der Selbstbestimmung. Joseph Beuys nannte diese neue Gesellschaftsordnung die SOZIALE PLASTIK, an deren Form jeder Mensch selbstbestimmt und gleichberechtigt mitwirken können muss.

ORT: Pavillon, Lister Meile 4, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Omnibus gGmbH, Katholische Erwachsenenbildung Hannover e.V., Grundeinkommensinitiative Hannover

DI 06.11. 19.00 UHR STADT IN DER KRISE – WIE VERÄNDERT SICH ATHEN?

Vortrag und Diskussion

Die ökonomische Krise verändert Griechenland. Auswirkungen auf städtisches Leben durch Stadtflicht, leere Geschäftszentren, Obdachlosigkeit, Verfall und Protest sind enorm. Es kommt aber auch zu neuen Aneignungsformen und räumlichen Umnutzungen als Antwort der Bürger_innen auf die Krise. Wo wird destruktive Kraft der Krise in der Stadt sichtbar? Welche Chancen ergeben sich für Einwohner_innen, in der Krise ihre Stadt neu zu erschaffen?

Das Künstlerische Aktionskollektiv Schwabinggrad Ballett war kürzlich zweimal in Athen. Eins seiner Mitglieder berichtet, wie die Krise das Antlitz der Stadt Athen verändert.

ORT: Pavillon, Lister Meile 4, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Pavillon Hannover, www.pavillon-hannover.de

MI 07.11. 17.00 UHR RUNDER TISCH »DIREKTE DEMOKRATIE IN NIEDERSACHSEN UND AUF BUNDESEBENE«

Impuls Johannes Stüttgen, Omnibus gGmbH: Die Direkte Demokratie als Schlüssel der Zukunft sowie **Impuls Tim Weber**, Mehr Demokratie e.V.: Der aktuelle Stand der Demokratieentwicklung

Immer mehr Bürger und Bürgerinnen in Deutschland wollen über Fragen, die die gemeinsamen Lebensgrundlagen betreffen, selbst entscheiden. Diese Forderung nach aktiver Teilhabe verlangt nach praktikablen und fairen Verfahren der Mitbestimmung und Willensbildung. Wie sieht es damit in Niedersachsen? Wie sind hier die Instrumente der direkten Demokratie geregelt? Was können wir zu ihrer Weiterentwicklung und für die Einführung der bundesweiten Volksabstimmung tun? Moderation: Silvia Hesse, Leiterin des Agenda-21-Büros der Landes-

hauptstadt Hannover und Nathalie Stolze, Buchhandlung DECIUS Zum Runden Tisch eingeladen sind NGOs und Initiativen aus Niedersachsen. Der OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE steht am Rathaus.

ORT: Rathaus Hannover, Trammplatz 1, Gobelinsaal (barrierefrei)

Veranstalter_in: OMNIBUS gGmbH, Agenda-21-Büro, Proterra Project Cooperation e.V., Mehr Demokratie e.V.

UND AUSSERDEM: TERMIN AUF NACHFRAGE TREFFEN VON FLÜCHTLINGEN AUS HANNOVER

Viele Flüchtlinge und Asylsuchende leben in Hannover in Flüchtlingsheimen. Ob und wo solche Heime errichtet werden, wie Asylsuchende untergebracht werden und welche Unterstützungsleistungen sie erhalten, sind Themen, die von Politiker_innen, zivilgesellschaftlichen Akteur_innen, Kirchenvertreter_innen und in der Nachbarschaft von (geplanten) Flüchtlingsheimen breit und öffentlich diskutiert werden. Asylsuchende und Flüchtlinge werden in diese Diskussionen in aller Regel nicht einbezogen. Dabei geht es um ihre Lebens- und Wohnverhältnisse. Sie sind Hannoveraner_innen, leben hier, erziehen hier ihre Kinder, wollen als Gleiche am Stadtleben teilhaben und selbstbestimmt leben. Das geplante Treffen soll die Diskussion unter den Betroffenen vorantreiben und der Entwicklung gemeinsamer Positionen und Forderungen dienen.

ORT: Pavillon, Lister Meile 4, Hannover (barrierefrei)

KONTAKT: Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V., www.rls-nds.de

{hochinklusiv} Die bauliche Barrierefreiheit ist bei den meisten Veranstaltungen gegeben.

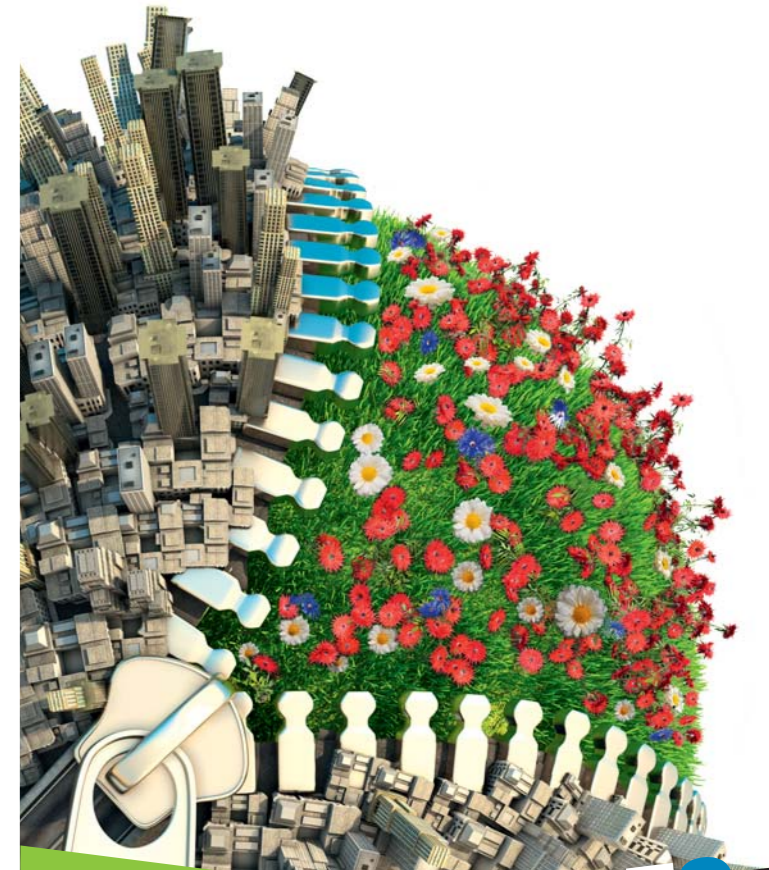
Auf Einschränkungen wird gesondert

hingewiesen. Wenn Unterstützung durch Gebärdendolmetschung notwendig ist, bitten wir um Anfrage mindestens zehn Tage vor der Veranstaltung unter info@slu-boell.de Hochinklusiv – Zusammenhalt einer vielfältigen Gesellschaft ist ein Verbundprojekt der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer 16 Landesstiftungen.



IMPRESSUM

Für die einzelnen Veranstaltungen zeichnen die jeweiligen Veranstalter_innen verantwortlich. Herausgeber_in: AG urban futurS – Stadt im Wandel Satz und Layout: Anette Gilke, www.anettegilke.de Druck: BWH Hannover, Klimaneutraler Druck Vi.S.d.P.: Renee Steinhoff, Stiftung Leben & Umwelt/Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen Warmbüchenstraße 17, 30159 Hannover Fotos: Shutterstock (4 und Titelfoto), Joy Lohmann (3)



URBAN FUTURE? Stadt im Wandel

{hochinklusiv} Zusammenhalt einer vielfältigen Gesellschaft
21. SEPTEMBER – 8. NOVEMBER 2012
DISKUSSIONEN UND AKTIONEN
WORKSHOPS UND FILME
STADTFÜHRUNGEN UND MEHR

VERANSTALTUNGSORTE | TREFFPUNKTE: Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover | Am Lindener Markt | Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover | Cafe f – Freiwilligenzentrum | »Container« auf dem Stephansplatz | FZH Vahrenwald | Pavillon | Kino im Sprengel | KüchenGärtenLimmer | PalettenGartenLindenNord neben FZH Linden | Rathaus Hannover | TransitionTownHall | Faust-Warenannahme

URBAN FUTURES – STADT IM WANDEL

Städte sind Orte von Gemeinschaft, Subkultur, wirtschaftlicher und ökologischer Innovation, Kreativität, Modernisierung und Wertschöpfung. Es müssen aber auch Folgen von Erwerbslosigkeit, Verdrängung, Abgrenzung, Interessenkonflikten und demografischem Wandel bewältigt werden. Wir erleben schrumpfende Städte, Cities ohne Menschen – öde Orte, mit Vorrang für Autos und Straßen oft ohne Gärten und Natur –, explodierende Mietpreise und Suburbanisierung.

In Großstädten ist zu dem eine mehr oder weniger starke Aufspaltung von Wohnquartieren nach Einkommen zu beobachten. Manch ärmere Bewohner_innen werden aus begehrten Stadtteilen verdrängt, sobald diese durch Initiativen aufgewertet und damit „leider“ für den Immobilienmarkt interessanter werden. Aber auch „abgewirtschaftete“ Quartiere werden attraktiv und entwickeln bisher unbekannt Anziehungskräfte für vielfältiges Stadt(er)leben.

In diesem Herbst blicken wir in Hannover auf Städte als Lebensorte, in denen soziale Bewegungen entstehen, neue Lebensformen im Alltag erprobt und Geschäfte gemacht werden, kulturelle Vielfalt herrscht und eine gelungene soziale und politische (Selbst-)organisation mit Inklusions- und Partizipationsbemühungen eine politische Teilhabe am kommunalen Leben sicherstellt.

Wir beschäftigen uns unter der Klammer **{hochinklusive}** Zusammenhalt einer vielfältigen Gesellschaft

- mit Menschen und Kultur, mit Verkehr, Ökonomie und Natur
- mit Stadtentwicklung und bürgerschaftlichem Engagement
- mit selbstverwalteten Projekten und Aneignung von städtischem Raum
- mit kommunalen politischen Prozessen
- mit Realitäten und Visionen – Hoffnungen und Ängsten
- mit Verdrängung und Ausgrenzung aber auch mit Inklusion und Partizipation
- Ein breites Netzwerk von Akteur_innen zeigt auf vielfältige Art und Weise, welche Chancen im sozialen Zusammenhalt und gemeinschaftlichem Engagement liegen. Es wird deutlich, wie soziale und kulturelle Gemeingüter helfen können, neue inklusive Sozialräume zu schaffen und dem Auseinanderdriften entgegenzuwirken. Lassen Sie uns diskutieren – wir freuen uns über Ihr Interesse und einen inspirierenden Herbst.

Die AG – urban futures – Stadt im Wandel, September 2012

MO 01. – MI. 31.10. 13.00 – 19.00* UHR WUNSCHPRODUKTIONEN: STADT NEU DENKEN

Wir rufen alle Bewohner_innen Hannovers auf, ihre Wünsche und Visionen mit uns zu teilen. An einem bunten Beteiligungs-Kiosk gibt es die Möglichkeit, die Stadt zu verwandeln und neu zu denken, Ideen einzubringen, an Ideen anzuknüpfen und in den Diskurs zu treten. Konkrete lokale Projekte für den Wandel sollen damit angestoßen werden. Zusätzlich finden thematische Veranstaltungen am Container statt.

ORT: »Container« auf dem Stephansplatz, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Ökostadt Hannover e.V., der Wissenschaftsladen Hannover e.V., das Agenda 21 Büro der LHH, info@oekostadt.de

**Bei Abendveranstaltungen auch länger*

FR 21.09. 12.00 – 18.00 UHR MEHR GRÜN IN DIE STADT! | **PARK(ing) Day**

ist ein weltweiter Aktionstag, an dem von Autos okkupierte Flächen für menschenfreundlichere Nutzungen zurückgewonnen werden. Dazu werden Parkplätze vorübergehend zu Parks, Picknickarealen oder Aktionsflächen umgestaltet. An der Lister Meile vor dem Pavillon befinden sich 15 Parkbuchten. Diese werden während des Parking Days zum nutzbaren öffentlichen Raum. Dazu verlagern die Oststadtbibliothek, der workshop hannover e.V. und das Kulturzentrum Pavillon ihre Aktivitäten auf die Parkflächen vor dem Haus.

Kreativangebote, Büchertische, Musik und eine »Liegewiese« machen dieses sonst von Blech besetzte Areal für Passant_innen zugänglich.

ORT: Park(ing) Day am Pavillon, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Pavillon und Ökostadt e.V., info@pavillon-hannover.de

FR 21.09. 15.00 – 19.30 UHR AKTIONSTAGE GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN – PROJEKTBORSE, VORTRÄGE, EXKURSIONEN

Leben in der eigenen Wohnung und in einer lebendigen Nachbarschaft: Beim gemeinschaftlichen Wohnen schließen sich Gleichgesinnte zusammen – Familien mit Kindern, Paare, Singles. Dabei spielt die gegenseitige Unterstützung im Alltag eine Schlüsselrolle, ebenso der Wunsch nach lebendiger Gemeinschaft. Die Aktionstage zeigen die Vielfalt der Wohnprojekte in Hannover. Tag der offenen Tür in Projekten vom 21.–23.09. in Kooperation mit dem »Forum gemeinschaftliches Wohnen e.V.«.

ORT: FZH Vahrenwald, Vahrenwalder Str. 92, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover, buergerbuero-stadtentwicklung@t-online.de

MO 24.09. 19.00 UHR WEM GEHÖRT DIE STADT?

Vortrag und Diskussion

In der Veranstaltung wird erläutert, wie sich Nutzung und Besitzverhältnisse in Städten, aber auch das Verständnis davon, was Stadt und öffentlicher Raum ist, verändert haben. Zusammen mit einer Referent_in aus Geowissenschaften oder Raumplanung diskutieren wir, wie sich Städte in als Ort des Wohnens, Konsumierens, Produzierens, des Politischen und Kulturellen und der Freizeitgestaltung verändert haben und welche widerständigen Potentiale und Gegenbewegungen es gibt. Oliver Förste, Abgeordneter der Linksfraktion im Rat der Stadt Hannover, wird im Anschluss die Situation in Hannover darstellen.

ORT: Pavillon, Lister Meile 4, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V., www.rls-nds.de

DI 25.09. 15.00 – 19.00 UHR ONLINE PARTIZIPATION – WERKSTATT-BÜRGERBETEILIGUNG

Fragen zum Thema Online-Partizipation werden mit den Teilnehmer_innen anhand von Beispielen diskutiert; z. B.: welche Formen der Online- oder E-Partizipation gibt es, was sind die Erfolgsfaktoren? Was und wer wird dadurch erreicht oder nicht? Praxisorientiert wird das Zusammenwirken von Online- und Präsenzbeteiligung thematisiert. Für die Anliegen der Teilnehmenden ist viel Raum. Anmeldung ist erforderlich.

ORT: Cafe f – Freiwilligenzentrum, Karmarschstr. 30 (barrierefrei)

Veranstalter_in: Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover, buergerbuero-stadtentwicklung@t-online.de

DI 25.09. 19.00 UHR MARGINALE URBANITÄT ODER: WIE GEHÖREN MIGRATION, DIVERSITÄT UND STADTENTWICKLUNG ZUSAMMEN?

FELICITAS HILLMANN, FU BERLIN (HG)

Präsentation einer Debatte | Was heißt zunehmende Diversität und Heterogenität der Stadtbevölkerung eigentlich für Stadtplanung und -entwicklung? Inwiefern sind die Städte in der Bundesrepublik durch Migration geprägt? Und welche Rolle spielt hierbei das migrantische Unternehmertum? Welche Rolle könnte es spielen? Und wie ist der Umgang hiermit in anderen europäischen Städten?

IM ANSCHLUSS: Anne Bonfert, Kulturwissenschaftlerin und Bezirksbürgermeisterin im Gespräch mit PD Dr. Felicitas Hillmann, FU Berlin, Dr. Magdalena Kaiser, Stadtplanerin LHH, Michael Dette, B90/Die Grünen und Rita Heitsch, Stadtbezirksmanagerin Hannover

ORT: Pavillon, Lister Meile 4, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung, www.slu-boell.de

DO 27.09. 19.00 UHR VIELFALT SUCHT RAT: RATSMITGLIEDER MIT MIGRATIONSHINTERGRUND IN DEUTSCHEN GROSSSTÄDTEN

Vorstellung der Studie durch Cihan Sinanoglu, Max-Planck-Institut Göttingen

In der Studie von Karen Schönwald, Cihan Sinanoglu und Daniel Volkert (Berlin 2011), ist Deutschland ein Entwicklungsland, wenn es um die Repräsentanz von Migrantinnen und Migranten in der kommunalen Demokratie geht. Sie stellen nur knapp vier Prozent der Ratsmitglieder in den deutschen Großstädten. Dabei hat bereits rund ein Drittel der Bevölkerung einen Migrationshintergrund. Von gelungener Integration kann aber erst die Rede sein, wenn Migranten_innen auch ganz selbstverständlich in den Parlamenten vertreten sind.

IM ANSCHLUSS: Mekonnen Mesghena, Heinrich-Böll-Stiftung im Gespräch mit Cihan Sinanoglu, Belit Onay, B90/Die Grünen und Slobodanka Sijoka, Arbeiterwohlfahrt.

ORT: Pavillon, Lister Meile 4, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung, www.slu-boell.de

DO 27.09. 18.00 UHR AB MORGEN DRUCKEN WIR GELD FÜR DIE ENERGIEWENDE, BILDUNG, KUNST UND KULTUR

Wer mitdrucken möchte, der Sache kritisch gegenüber steht oder neugierig ist, sollte diesen einmaligen Abend nutzen. Im World Café kommen Lösungen ans Licht: Wir lassen die Mainstream-Wirtschaft hinter uns und beleuchten zukunftsfähige, lokale Ökonomie-Ideen für die Stadt im Wandel. Fingerfood willkommen. Fortsetzung am 20./21.10. (WS). Fragen beantworten Maren Coldewey, maren_bbs@gmx.de und Gert Schmidt, gs@wandelwerte.de

ORT: Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover, Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Runder Tisch Regiogeld für Hannover i.G., gs@wandelwerte.de

FR 28.09. 14.00 – ca. 18.00 UHR STADTRADTOUR ZUM THEMA ZWISCHENNUTZUNGEN

Zwischennutzungen von Freiräumen und leerstehenden Gebäuden fördern eine nachhaltige Stadtentwicklung: Transition Town – PostOilCity – urbane Landwirtschaft – KüGäLi und Gestattungsvereinbarungen.

ORT: Treffpunkt am Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover, Braunstraße 28 (barrierefrei auf Anfrage)

Veranstalter_in: Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover, buergerbuero-stadtentwicklung@t-online.de

SA 29.09. 9.00 – 17.00 UHR SO 30.09. 10.00 – 17.00 UHR URBAN FUTURES FOTOGRAFIE- UND FOTOMONTAGEWORKSHOP

Wie sehen unsere Bilder von der zukünftigen Stadt aus? Wie lassen sich unsere Visionen ökologischer, technischer, architektonischer oder sozialer Wandlungsprozesse in die Stadtlanschaft Hannovers bringen? Lassen sich diese Utopien mittels digitaler Fotografie und Bildmontage umsetzen?

Der Wochenendworkshop wird geleitet vom Fotografen *Uwe Steller* und dem Gestalter *Frank Kudlinski*. Auf einem Stadtspaziergang am Samstag werden die Bilder fotografiert, am Sonntag kreativ bearbeitet und anschließend im Pavillon ausgestellt werden.

Maximal 20 Teilnehmer_innen, Gebühr: 40,00 Euro

Anmeldung und Informationen: info@pavillon-hannover.de

ORT: Pavillon – Workshop, Lister Meile 4, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Pavillon Hannover, www.pavillon-hannover.de

SA 06.10. 10.00 – 17.00 UHR BÜRGERWERKSTATT TRANSITION TOWN HANNOVER

Verschiedene Workshops | Mit verschiedenen Lehrer_innen aus der Nachbarschaft kann in der Bürgerwerkstatt wieder gelernt werden, was auch wir Städter_innen selbst machen können. Reparieren, pflanzen & ernten, nachhaltig kochen, nähen und Neunutzung ist in den verschiedenen »Fächern« geplant. Wir laden unsere Mitbürger_innen herzlich ein, sich mit Ideen, Transition-Skills oder Neugierde einzubringen.

Bitte informieren Sie sich auf www.tthannover.de über die einzelnen Workshops oder fragen Sie via pr@tthannover.de nach. Wir freuen uns auf Sie.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen!

ORT: TransitionTownHall; Wunstorfer Straße 130 a, Hannover

(eingeschränkt barrierefrei)

Veranstalter_in: Transition Town Hannover, pr@tthannover.de

SA 06.10. ab 16.00 UHR ERNTEFESTE TRANSITION TOWN HANNOVER ERNTEFEST KÜGÄLI

Ob Tomaten, Salat, Zucchini, Mangold oder Karotten – allerlei Köstlichkeiten sind in dieser Gartensaison in Hannovers Bürgergärten gewachsen und erntereif!

Immer wieder gern wird über sie berichtet und immer wieder gern wird in ihnen gefeiert – die Kügäli (Küchengärten Limmer), inzwischen in ihrer zweiten Gartensaison. Heute laden sie zu einem bunten Erntefest mit Einkochaktionen, gemeinsamem Essen, Musik und fröhlichem Beisammensein ein!

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen!

ORT: KüchenGärtenLimmer; Wunstorfer Straße 130 a, Hannover (eingeschränkt barrierefrei)

Veranstalter_in: Transition Town Hannover, pr@tthannover.de

SO 07.10. AB 14:00 UHR DAS ZIEL IST IM WEG | KLEINES FEST

Offene Bühne + Gartenparty + Wandelausstellung + Markt der Erlebnisse + open Space + Raum für Wünschbarkeiten + Wandelkatalysator + Erfinder_innenWerkstatt + Labor für Zukünfte + Wandelmutmacher + Energiewendefeste = Stadt im Wandel

ORT: Warenannahme, Zur Bettfedernfabrik 2, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_in: Faust e.V., Hannover, www.fauustev.de

DI 09.10. 19.00 UHR book8look STREET ART LEGENDEN ZUR STRASSE

Buchvorstellung und Diskussion mit Katrin Klitzke

Street Art ist Aneignung von städtischem Raum, Anlass für nachbarschaftliche Aufregung, Kunst, Begründung für polizeiliche Ermittlungen, Intervention, Kommunikationsform, Stichwortgeber der Werbeindustrie, subversiv, Anstoß für Überwachung, städtisches Markenzeichen und vieles mehr.

»Street Art – Legenden zur Straße« vereint die Perspektiven von Street Artists und Wissenschaftler_innen, indem es sowohl Künstler_innen Raum gibt, ihre Geschichten von der Straße zu erzählen, als auch Wissenschaftler_innen, die versuchen, Street Art gesellschafts- und kulturpolitisch einzuordnen.

Die Herausgeberin Katrin Klitzke stellt Bilder und Texte des Buches vor und diskutiert mit uns über das Verhältnis von Street Art, Stadtpolitik und Stadtmarketing. Moderation: Jan Egge Sedelies

ORT: Pavillon, Lister Meile 4, Hannover (barrierefrei)

Veranstalter_innen: Pavillon, Stiftung Leben & Umwelt und Rosa-Luxemburg-Stiftung-Niedersachsen e.V., info@pavillon-hannover.de

SA 13.10. 12.00 – 16.00 UHR STADTSPAZIERGANG: »ARMUT, REICHTUM UND DIE STADT«

Armut und Reichtum spiegeln sich in Architektur und Infrastruktur von Stadtteilen zum Teil ganz offensichtlich, zum Teil aber auch verdeckt wider. Stadtentwicklungspolitische Entscheidungen können diese Zusammenhänge abschwächen oder verstärken. Gemeinsam wollen wir zu Fuß und per Stadtbahn diesen Spuren sozialer Ungleichheit in Hannover nachgehen. Wir untersuchen den nach Stadtteil unterschiedlichen Umgang mit öffentlichem Raum, mit Privatisierung, Sanierung, sozialer Veränderung und Vertreibung ...

ORT: Treffpunkt 12.00 Uhr, Pavillon, Lister Meile 4, Hannover (barrierefrei auf Anfrage)

Veranstalter_in: Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V., www.rls-nds.de

